Saalfelder Degennachwuchsfechter räumen kräftig ab

Beim Egrensisturnier der Degenfechter in Marktredwitz nahmen die jungen Fechter vom MTV 1876 Saalfeld in neun von zwölf Wettbewerben teil und erkämpften dabei nicht weniger als zehn Pokale.

Laurenz Dörfer gewann das Schülerturnier im Jahrgang 2003 und jünger durch einen klaren Finalsieg gegen den Weidaer Wolf. Im wieder konterte er die Angriffe seines Gegners geschickt aus, setzte die taktischen Hinweise seines Trainers hundertprozentig um. Lex Zehendner belegte Platz sechs.

Im gleichen Jahrgang der Mädchen konnte sich Celine Stumpf den Bronzepokal sichern. Leonie Richter wurde Fünfte.

Der Schülerwettbewerb im Jahrgang 2002 wurde von den Saalfelder Teilnehmern beherrscht. Georg Rein siegte vor Paul Hotze. Leonard Richter gewann im ältesten Schülerjahrgang Bronze.

Nicht ganz die Erwartungen erfüllten die Jungen in der B-Jugend. Pascal Schier schied im Jahrgang 1999 überraschend im Viertelfinale aus und wurde nur Sechster. Johann Richter belegte Platz vierzehn. Anton Rein musste verletzungsbedingt passen, unterstützte aber den Verein als Kampfrichter.

Im jüngeren B-Jugendjahrgang wurde Johann Schneider Dritter. Nach der Vorrunde lag er auf Platz eins, scheiterte dann aber im Halbfinale.

Auch der Wettbewerb im Damendegen der B-Jugend lief nicht optimal. Emilia Dörfer wurde bei den 1999 geborenen Mädchen Sechste. Im Jahrgang 2000 schwächelte Constanze Landte in der Vorrunde. Mit nur drei Siegen ging sie als Fünfte in das Finale. Hier steigerte sie sich, gewann Viertel- und Halbfinale sicher und musste nur im Finale Freisel aus Oberammergau den Sieg überlassen.

Eine starke Vorstellung zeigten die Mädchen bei den Kadetten. Meike Wenzlaff und Constanze Landte beendeten die Vorrunde ungeschlagen auf den Plätzen eins und zwei. Emilia Dörfer, Lea Richter und Fiona Sommer rundeten das Bild mit den Plätzen vier bis sechs ab. Während Meike und Constanze ihre Viertelfinalaufgaben problemlos lösten, schied Fiona gegen die Münchnerin Aschenbrenner aus. Im vereinsinternen Duell hatte Lea Richter knapp mit 15:14 die Nase gegen Emilia Dörfer vorn.

Meike gewann schließlich das Halbfinale gegen Lea klar, musste sich dann aber auch Franziska Aschenbrenner im Finale geschlagen geben, die zuvor Constanze im Halbfinale ausgeschaltet hatte. Damit belegten die Saalfelderinnen die Plätze zwei bis sechs, wobei sich Constanze damit nach Silber in der B-Jugend mit dem Bronzeplatz bei den Kadetten den zweiten Pokal an diesem Tag sicherte.

„Wir sind mit dem Ergebnis recht zufrieden. Vor allem bei den meisten Teilnehmern am Challenge in Wroclaw diese Woche geht die Formkurve nach oben.“, lobte Abteilungsleiter Langen seine Schützlinge. „In Polen wollen wir uns als starkes Team präsentieren.“